7. Sonntag der Osterzeit

Eröffnungsvers :Ps 27 (26), 7–9

Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen;
sei mir gnädig und erhöre mich!
Mein Herz denkt an dein Wort: „Sucht mein Angesicht!“
Dein Angesicht, Herr, will ich suchen.
Verbirg nicht dein Gesicht vor mir! Halleluja.

Wir beginnen unseren Gottesdienst:
„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“

Einführung
Der emeritierte Papst Benedikt XVI. rief 2007 dazu auf, den 24. Mai jeweils als „Tag des Gebets für die Kirche in China“ zu begehen. In den Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten beten wir besonders um den Beistand des Heiligen Geistes. Tun wir dies heute gemeinsam mit Maria und den Gläubigen in China, die im Marienheiligtum von SheShan in Shanghai die Gottesmutter als „Hilfe der Christen“ verehren.
„Neu schafft des Geistes Wehen das Angesicht der Welt“, heißt es in der dritten Strophe des Eröffnungsliedes. Bitten wir vor allem um das Wirken des Heiligen Geistes, damit die Christinnen und Christen in China ihren Glauben frei leben und feiern dürfen.

Kyrie-Rufe GL 164 (Der in seinem Wort uns hält)

Gloria GL 171 (Preis und Ehre)

Tagesgebet
Allmächtiger Gott, wir bekennen, dass unser Erlöser bei dir in deiner Herrlichkeit ist. Erhöre unser Rufen und lass uns erfahren, dass er alle Tage bis zum Ende der Welt bei uns bleibt, wie er uns verheißen hat. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Erste Lesung (Apg 1, 12–14)

Sie alle verharrten einmütig im Gebet

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Als Jesus in den Himmel aufgenommen worden war,
12kehrten die Apostel von dem Berg, der Ölberg genannt wird
und nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist,
nach Jerusalem zurück.
13Als sie in die Stadt kamen,
gingen sie in das Obergemach hinauf,
wo sie nun ständig blieben:
Petrus und Johannes,
Jakobus und Andreas,

Philíppus und Thomas,
Bartholomäus und Matthäus,
Jakobus, der Sohn des Alphäus,
und Simon, der Zelót,
sowie Judas, der Sohn des Jakobus.
14Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet,
zusammen mit den Frauen
und Maria, der Mutter Jesu,
und seinen Brüdern.

Antwortpsalm Ps 27 (26), 1.4.7–8 (Kv: vgl. 13)

Kv Ich schaue Gottes Güte im Land der Lebenden. – KvGL 46, 1

Oder: Kv Halleluja. – Kv
1Der Herr ist mein Licht und mein Heil: *
Vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist die Zuflucht meines Lebens: *
Vor wem sollte mir bangen? – (Kv)
4Eines habe ich vom Herrn erfragt, dieses erbitte ich: *
im Haus des Herrn zu wohnen alle Tage meines Lebens;
die Freundlichkeit des Herrn zu schauen *
und nachzusinnen in seinem Tempel. – (Kv)
7Höre, Herr, meine Stimme, wenn ich rufe; *
sei mir gnädig und gib mir Antwort!
8Mein Herz denkt an dich: „Suchet mein Angesicht!“ *
Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. – Kv

Zweite Lesung1 Petr 4, 13–16

Freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt

Lesung
aus dem ersten Brief des Apostels Petrus.

Schwestern und Brüder!
13Freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt;
denn so könnt ihr auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit
voll Freude jubeln.
14Wenn ihr wegen des Namens Christi beschimpft werdet,
seid ihr seligzupreisen;
denn der Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes,
ruht auf euch.
15Wenn einer von euch leiden muss,
soll es nicht deswegen sein,
weil er ein Mörder oder ein Dieb ist,
weil er Böses tut
oder sich in fremde Angelegenheiten einmischt.

16Wenn er aber leidet, weil er Christ ist,
dann soll er sich nicht schämen,
sondern Gott darin verherrlichen.

Ruf vor dem EvangeliumVers: vgl. Joh 14, 18; 16, 22b

Halleluja. Halleluja.
(So spricht der Herr:)
Ich lasse euch nicht als Waisen zurück.
Ich komme zu euch. Dann wird euer Herz sich freuen.
Halleluja.

Evangelium Joh 17, 1–11a

Vater, verherrliche deinen Sohn!

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit
1erhob Jesus seine Augen zum Himmel
und sagte:
Vater, die Stunde ist gekommen.
Verherrliche deinen Sohn,
damit der Sohn dich verherrlicht!
2Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben,
damit er allen, die du ihm gegeben hast,
ewiges Leben schenkt.
3Das aber ist das ewige Leben:
dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen
und den du gesandt hast, Jesus Christus.
4Ich habe dich auf der Erde verherrlicht
und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast.
5Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir
mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war!
6Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart,
die du mir aus der Welt gegeben hast.
Sie gehörten dir
und du hast sie mir gegeben
und sie haben dein Wort bewahrt.
7Sie haben jetzt erkannt,
dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist.
8Denn die Worte, die du mir gabst,
habe ich ihnen gegeben
und sie haben sie angenommen.
Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin,
und sie sind zu dem Glauben gekommen,

dass du mich gesandt hast.
9Für sie bitte ich;
nicht für die Welt bitte ich,
sondern für alle, die du mir gegeben hast;
denn sie gehören dir.
10Alles, was mein ist,
ist dein,
und was dein ist,
ist mein;
in ihnen bin ich verherrlicht.
11aIch bin nicht mehr in der Welt,
aber sie sind in der Welt
und ich komme zu dir.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis:
Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

Fürbitten:
Jesus Christus ist unser Mittler und Fürsprecher beim Vater. Im Vertrauen auf seinen Beistand bitten wir:

Für die Gläubigen in China, dass sie ihren Glauben unbehindert leben, feiern und verkünden dürfen.
Herr, Jesus Christus: Wir bitten dich, erhöre uns.
Für alle, die weltweit wegen ihres Glaubens und ihrer Überzeugung Nachteile und Verfolgung auf sich nehmen, dass sie den Trost und die Kraft des Heiligen Geistes erfahren.
Für alle, die sich auf den Empfang der Firmung vorbereiten, dass in ihnen die Freude am Glauben wächst.
Für alle Sterbenskranken und Vereinsamten, dass sie den Beistand gütiger und verständnisvoller Menschen erfahren.

Vater im Himmel, du hast dich in Jesus Christus als unser Heil geoffenbart und schenkst uns ewiges Leben. Dir sei Lob und Dank, jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Gabengebet
Herr und Gott, nimm die Gebete und Opfergaben
deiner Gläubigen an.
Lass uns diese heilige Feier
mit ganzer Hingabe begehen,
damit wir einst das Leben
in der Herrlichkeit des Himmels erlangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

<u>Präfationen von Christi Himmelfahrt</u>

Eucharistisches Hochgebet

Sanctus / Heilig

Vater unser
Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt. Erbarme dich unser. Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt. Erbarme dich unser. Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt. Gib uns deinen Frieden. Amen

Kommunionvers Vgl*. Joh 17, 22*

Ich bitte dich, Vater, lass sie eins sein,
wie wir eins sind. Halleluja.

Schlussgebet

Erhöre uns, Gott, unser Heil, und schenke uns die feste Zuversicht,
dass durch die Feier der heiligen Geheimnisse
die ganze Kirche jene Vollendung erlangen wird,
die Christus, ihr Haupt,
in deiner Herrlichkeit schon besitzt,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.